

Anmerkungen

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 106

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkungen

- 1 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. Das Archiv der Tagsatzungsperiode 1814–1848. D 1868. Antworten der Kantone auf das vorörtliche Kreisschreiben vom 24. September 1842 mit statistischen Angaben [auf Grund eines einheitlichen Frageschemas] über Fläche, Beschaffenheit und Bebauung des Bodens, über Produktion, Verbrauch, Ein- und Ausfuhr von Rohstoffen, landwirtschaftlichen und gewerblich-industriellen Erzeugnissen. 1842–1844.
- 2 Maria Felchlin. Die Matzendorfer Keramik, in: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, 15. Band, 1942. S. 13.
- 3 Maria Felchlin. (vgl. Anm. 2). S. 17.
- 4 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Aargau, datiert Aarau, den 30. März 1843.
- 5 Karl Frei. Zur Geschichte der aargauischen Keramik des 15.–19. Jahrhunderts, in: Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde. Bd. 33. 1931. S. 73–202.
- 6 Siegfried Ducret. Die Lenzburger Fayencen und Öfen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der Schweizer Keramik. Verlag der AZ-Presse. Aarau, 1950. S. 145.
- 7 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Luzern, datiert vom 9. August 1844.
- 8 H. Lehmann. Die Hafnerfamilie der Kuchler in Muri und Luzern, in: Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde. Neue Folge, Bd. 3. Mai 1901. S. 72–79.
- 9 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Uri, eingegangen am 6. April 1844.
- 10 Flüelen. Vor 700 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, seit 300 Jahren Pfarrei. Flüelen, 1965. S. 87.
- 11 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Nidwalden, datiert Stans, den 18. April 1843.
- 12 Wegweiser durch die Sammlungen des historischen Vereins von Nidwalden. Buchdruckerei von Paul von Matt. Stans, 1898. S. 37.
- 13 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Obwalden, datiert Sarnen, den 17. Dezember 1842.
- 14 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Schwyz, datiert Schwyz, den 21. April 1844.
- 15 Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz. Birkhäuser & Cie. Basel, 1927. Bd. 1, S. 12.
- 16 Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz. Birkhäuser & Cie. Basel, 1930. Bd. 2, S. 22, 25, 82, 224.
- 17 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Glarus, datiert Glarus, den 17. Mai 1843.
- 18 Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden. Birkhäuser & Cie. Basel, 1937. Bd. 2, S. 53, Abb. 49.
- 19 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Zug, datiert Zug, den 23. November 1843.
- 20 Zu jenem Zeitpunkt wurde 100 Pfund = 1 Zentner gerechnet, der Zentner somit zu 50 kg. Das metrische System wurde nach dem entsprechenden Bundesbeschluss vom 14. Juli 1868 eingeführt. Vgl. dazu: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Hrsg. mit der Empfehlung der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 7 Bde. und Supplement. Administration des Historisch-biographischen Lexikons der Schweiz. Neuenburg, 1921–1934. Bd. 5. S. 45.
- 21 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Freiburg, datiert 17. Mai 1843.
- 22 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Basel-Stadt, datiert 27. Mai 1843.
- 23 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Baselland, datiert Liesthal, den 10. Februar 1844.
- 24 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Schaffhausen, datiert Schaffhausen, den 6. Juli 1843.
- 25 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Appenzell Ausserrhoden, datiert Trogen, den 9. Mai 1843.
- 26 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Appenzell Innerrhoden, datiert Appenzell, den 8. März 1844.
- 27 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons St. Gallen, datiert 5. Mai 1843.
- 28 Leo Broder. Bernecker Töpferei. Ein geschichtlicher Rückblick. Separatdruck aus dem Jahrbuch «Unser Rheintal» 1975, S. 1.
- 29 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Graubünden, datiert Chur, den 15. März 1843; vgl. dazu auch: Rudolf Schnyder. Bündner Keramik-, Glas- und Lavetzsteingewerbe. Separatdruck aus: Das Rhätische Museum, ein Spiegel von Bündens Kultur und Geschichte. Chur, 1979. S. 328–332.

- 30 Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden. (vgl. Anm. 18). Bd. 2, S. 110.
- 31 G. Schröter. Das St. Antönienthal im Prättigau, in: Landwirtschaftliches Jahrbuch 9, 1895. S. 198.
- 32 Rudolf Schnyder. (vgl. Anm. 29). S. 328.
- 33 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Thurgau, datiert 13. Mai 1843.
- 34 Karl Frei. Bemalte Steckborner Keramiken des 18. Jahrhunderts, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 31, Heft 1, S. 89–102.
- 35 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Tessin, datiert den 19. Mai 1843.
- 36 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Waadt, datiert 26. April 1843.
- 37 Karl Frei-Kundert. Neuerwerbungen für die keramische Sammlung, in: Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. 33. Jahresbericht 1924. Zürich, 1925. S. 113.
- 38 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Neuenburg, datiert 11. Mai 1843.
- 39 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Wallis, datiert Sitten, den 16. Februar 1844.
- 40 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Genf, datiert 13. Mai 1843.
- 41 Zitiert nach Karl Frei. (vgl. Anm. 37). S. 114.
- 42 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Zürich, nicht datiert, 1844 eingegangen.
- 43 Siegfried Ducret. Die Zürcher Porzellanmanufaktur und ihre Erzeugnisse im 18. und 19. Jahrhundert. Orell Füssli Verlag. 2 Bände. Zürich, 1958. Bd. 1. S. 284.
- 44 Siegfried Ducret. (vgl. Anm. 43). S. 290; Karl Frei. Schoorenfayencen des 19. Jahrhunderts, in: Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. 37. Jahresbericht 1928. Zürich, 1929. S. 88.
- 45 Karl Frei. (vgl. Anm. 44). S. 95.
- 46 Theodor Spühler. Fayencen aus der Töpferei des Jakob Fehr in Rüschlikon, in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Bd. 16, 1956. S. 53–55.
- 47 Karl Frei. Lebenserinnerungen des Fayencefabrikanten Johannes Scheller von Kilchberg, in: Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1930. Zürich, 1929. S. 175.
- 48 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 1). Antwortschreiben des Kantons Bern, datiert 24. Februar 1844.
- 49 Gustave Amweg. Les arts dans le Jura Bernois et à Bienne. 2 Bde. Porrentruy, 1941. Bd. 2. S. 346.
- 50 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. Das Archiv der Tagsatzungsperiode 1814–1848. D 1869. Bericht der eidgenössischen Expertenkommission in Handelssachen, über die Handelsverhältnisse der Schweiz zum Ausland. Mai 1844. S. 33–34.
- 51 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. Das Archiv der Tagsatzungsperiode 1814–1848. D 1869. (vgl. Anm. 50). S. 34.
- 52 Alexander Koch. Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Bericht über die Gruppe 17: Keramik. Orell Füssli & Co. Zürich, 1884. Tabellen im Anhang. Tabelle 7.
- 53 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). Tabelle 12.
- 54 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). Tabelle 7.
- 55 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). Tabelle 12.
- 56 Edgar Pelichet. Porcelaines de Nyon. Editions du Musée. Nyon, 1957.
- 57 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). Tabelle 13.
- 58 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). Tabelle 13.
- 59 Verzeichnis der Kunstwerke und anderer Gegenstände der Kunst- und Industrie-Ausstellung in Bern, welche eröffnet worden den 25sten Jun. 1804. Gedruckt bey Gottlieb Stämpfli. Bern, 1804. S. 5.
- 60 Valentin Sonnenschein, 1749 in Ludwigsburg geboren, am 22. September 1828 in Bern gestorben. Vgl. dazu: Owsei Breitbart. Johann Valentin Sonnenschein, 1749–1828. Druckerei Gebrüder Lehmann & Co. Zürich, 1912. (Dissertation); Carl Brun. Schweizerisches Künstler-Lexikon. 4 Bde. Huber & Co. Frauenfeld, 1905–1917. Bd. 3. S. 177–178; G. Frauenfelder. Geschichte der gewerblichen Berufsbildung der Schweiz. Verlag C. J. Bucher AG. Luzern, 1938. S. 20–21.
- 61 Verzeichnis der Kunstwerke und anderer Gegenstände der Kunst- und Industrie-Ausstellung in Bern, 1804. (vgl. Anm. 59). S. 5.
- 62 Verzeichnis der Kunstwerke und andern Gegenstände der Kunst- und Industrie Ausstellung in Bern, welche eröffnet worden den 11ten Junii 1810. S. 16. Nr. 160–163.
- 63 Verzeichnis der Kunstwerke der Kunst-Ausstellung in Bern, im Monate Julius 1830. Zweite Auflage. Imprimerie de C. Rätzer. Bern, 1830. S. 25.
- 64 Verzeichnis der Gegenstände des Baslerischen Kunstfleisses auf der von der Gesellschaft des Guten und Gemeinnützigen veranstalteten ersten Industrie-Ausstellung in Basel während des Monates Juni 1830. Gedruckt bei Wilhelm Haas. Basel, 1830. S. 8.
- 65 Angaben aus: Schweizerisches Gewerbe-Blatt, Aarau. Viertes Jahrgang, 1843. S. 327–328, 412–419.
- 66 Katalog der ersten Industrie-Ausstellung des Cantons Zürich. Theatergebäude und Kreuzgang, 1846. Druck

- von Carl Köhler. Zürich, 1846. 60–61.
- 67 Katalog der ersten Industrie-Ausstellung des Cantons Zürich. (vgl. Anm. 66) S. 73.
- 68 Karl Frei. Die Keramik an den schweizerischen Industrie- und Gewerbeausstellungen in Bern 1848 und 1857. Vortrag, gehalten in Luzern am 7. Oktober 1951, anlässlich der Vereinsversammlung. in: Keramik-Freunde der Schweiz. Mitteilungsblatt Nr. 20. Dezember 1951.¹; Nr. 21. Juni 1952.²
- 69 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. Gedruckt durch die Haller'sche Buchdruckerei. Bern, 1848. S. 39.
- 70 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, abgehalten daselbst in den Monaten Juli, August und September 1848. Bern und Zürich, 1849. S. 34.
- 71 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. (vgl. Anm. 69). S. 36.
- 72 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 35.
- 73 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70) S. 32.
- 74 Zitiert nach Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 7.
- 75 Zitiert nach Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 4.
- 76 Zitiert nach Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 7.
- 77 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 34.
- 78 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70) S. 35.
- 79 Staatsarchiv des Kantons Bern. T Ausstellungen 1851. Verzeichnis der Gewerbe-Ausstellung des Amtsbezirkes Konolfingen in Worb. Gedruckt bei Fr. Wyss in Langnau, 1851. S. 25–26.
- 80 «Switzerland has a considerable number of manufactories of earthenware, the produce of which is largely exported from the cantons of Zurich, Bern, and Schaffhausen. The potteries of Winterthour and Schaffhausen are justly celebrated for the beauty and variety of their productions. China, and the finer kinds of earthenware, are manufactured at Vaud, Geneva, and Argovie. The finer earthenware and china is imported from Germany, France, and England», aus: Great Exhibition of the Works of Industry of all Nations, 1851. Official descriptive and illustrated Catalogue. By Authority of the Royal Commision. 3 Bde. London, 1851. Bd. 3. S. 1264.
- 81 Katalog der zweiten Industrie-Ausstellung des Kantons Zürich im Kasino und Theatergebäude 1854. Druck von Orell, Füssli u. Comp. Zürich, 1854. Aussteller-Nr. 55, S. 17–18, sowie Aussteller-Nr. 149, S. 42.
- 82 Katalog der zweiten Industrie-Ausstellung des Kantons Zürich im Kasino und Theatergebäude 1854. (vgl. Anm. 81). Aussteller-Nr. 55, S. 17–18.
- 83 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. Haller'sche Buchdruckerei. Bern, 1857. Aussteller-Nrn. 591 und 1712.
- 84 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 796.
- 85 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 1026.
- 86 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 986.
- 87 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 1415; «Divers potiers de Bonfol», Aussteller-Nr. 1412.
- 88 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 1452.
- 89 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 808. Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 133.
- 91 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 1193.
- 92 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 372.
- 93 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). Aussteller-Nr. 372.
- 94 Schweizerisches Fest-Album. Historische Beschreibung der Haupt-Begebenheiten und der Volksfeste in der Bundesstadt Bern, 1857. Druck und Verlag von E. Langlois in Burgdorf. S. 256.
- 95 Schweizerisches Fest-Album. (vgl. Anm. 94). S. 294; Zur Geschichte der keramischen Produktion in Carouge, vgl.: La faïence fine à Carouge. Exposition organisée par la ville de Carouge dans son musée. (Texte: Béatriz Galer). Dumaret & Golay, Carouge, 1985; Marc-Otto Houriet; Jean-Marc Houriet. Les Faïenciers de Carouge. Préface de Jean M. Marquis-Skiara. Genève, 1985.
- 96 Schweizerisches Fest-Album. Historische Beschreibung von Haupt-Begebenheiten und der Volksfeste in der Bundesstadt Bern, 1857. (vgl. Anm. 94). S. 308.
- 97 Schweizerisches Fest-Album. Historische Beschreibung der Haupt-Begebenheiten und der Volksfeste in der Bundesstadt Bern, 1857. (vgl. Anm. 94). S. 312.
- 98 Pompejus Alexander Bolley. Bericht über die dritte schweizerische Industrieausstellung in Bern, 1857. Zitiert nach: Karl Frei. (vgl. Anm. 68²). S. 4.

- 99 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 4.
- 100 Pompejus Alexander Bolley. Zit. nach Karl Frei. (vgl. Anm. 68²). S. 4.
- 101 Karl Frei. (vgl. Anm. 68²). S. 3.
- 102 Adolphe Perrot, geboren in Neuenburg am 21. Januar 1833, gestorben in Genf am 2. März 1887. Er hatte während 10 Jahren in Paris in chemischen und physikalischen Labors gearbeitet. 1863 kehrte er nach Genf zurück und erfand dort einen Gasofen, welcher für die Herstellung von Email gebraucht wurde. Er tat sich mit Elysée Mayor zusammen, mit welchem er Versuche zur Zubereitung und Anwendung von Glasuren auf Keramik machte. Vgl. dazu: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 525–526.
- 103 Christophe-Elysée Mayor, geboren in Genf am 2. Januar 1837, gestorben in Paris am 12. April 1914. War Schüler der Ecole des Beaux-Arts in Genf und hielt sich während mehrerer Jahre in Paris und darauf in London auf. 1863 kehrte er nach Genf zurück und betrieb dort ein Atelier für Email-Malerei für Schmuckstücke. Daneben machte er zahlreiche Versuche zur Dekoration von Keramik. Im Jahre 1873 wurde er Lehrer für Keramik an der Ecole des Beaux-Arts, eine Stelle, die er bis 1909 innehielt. Vgl. dazu: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 344; Bd. 4. S. 297–298.
- 104 Catalogue suisse. Exposition universelle 1878 Paris. S. 54.
- 105 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 344.
- 106 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 344.
- 107 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. Orell Füssli & Co. Zürich, 1883.
- 108 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1425.
- 109 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1376.
- 110 Karl Huber. Thuner Majolika. in: Illustriertes Fremdenblatt von Thun und Umgebung. 1906. S. 258.
- 111 Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. Orell Füssli & Co. Zürich, 1883. S. 45.
- 112 Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. Siebenter und achter Jahresbericht 1898 und 1899. Dem Departement des Innern der Schweizer. Eidgenossenschaft erstattet im Namen der eidgenössischen Landesmuseums-Kommission von Direktor H. Angst. Art. Institut Orell Füssli. Zürich, 1900. S. 30.
- 113 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1383.
- 114 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1391.
- 115 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1397. Vgl. dazu auch: Leo Broder. Bernecker Töpferei. Ein geschichtlicher Rückblick. (vgl. Anm. 28).
- 116 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1399.
- 117 Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 45.
- 118 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1401.
- 119 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1405.
- 120 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1412.
- 121 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1414.
- 122 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1417.
- 123 Edgar Pelichet. Les poteries «Pflüger» de Nyon, in: Keramik-Freunde der Schweiz. Mitteilungsblatt Nr. 23. April 1953. S. 20; vgl. dazu auch: Edgar Pelichet. Les charmantes Faïences de Nyon. Editions de la Perchette. Nyon, 1985.
- 124 «Pour leurs faïences artistiques avec décors en relief et leurs mérites pour l'introduction de cette industrie en Suisse», aus: Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 46.
- 125 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1418.
- 126 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1427.
- 127 Catalogue Suisse. Exposition universelle 1878 Paris. (vgl. Anm. 104). S. 54.
- 128 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1429.
- 129 «Pour ses faïences artistiques avec décors en relief très variées», aus: Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 46.

- 130 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1443.
- 131 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1444.
- 132 Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 46.
- 133 Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 46.
- 134 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 720–49.
- 135 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 720–48.
- 136 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 540. Im Eintrag zu Jakob Pfau schreibt L. Calame, dass Pfau eine Fayence-Fabrik betrieb, und zwar von 1879 bis 1882 zusammen mit Heinrich Hanhart. Danach trennten sich die beiden geschäftlich.
- 137 Freundliche Auskunft von A. Bütikofer, Stadtarchivar von Winterthur.
- 138 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 33–34.
- 139 Schweizerisches Bundesarchiv in Bern. (vgl. Anm. 50). S. 33–34.
- 140 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 35.
- 141 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 41.
- 142 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 44.
- 143 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 44.
- 144 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 44.
- 145 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 45.
- 146 Schweizerisches Bundesarchiv Bern. (vgl. Anm. 50). S. 34.
- 147 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 48–49.
- 148 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 49.
- 149 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 49.
- 150 Offizieller Katalog der Schweizerischen Landesausstellung Zürich, 1883. (vgl. Anm. 107). Aussteller-Nr. 1419. Preiswerk, Jenny, Frl., Basel, Kanonengasse 13; Nr. 1424. Rutz, Lisa, Basel, Austrasse 27; Nr. 1425. Schaeppi, Sophie, Mlle. artiste-peintre, Paris, 19 bis, rue Fontaine; Nr. 1436. Tobler, Mina, Fr., geb. Stockar, Zürich, Zeltweg 9.
- 151 Friedrich Fischbach. Die Einführung neuer und die Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz. Gekrönte Preisschrift, herausgegeben auf Veranlassung des Centralcomités der Schweizerischen Landesausstellung. Verlag von J. Huber. Frauenfeld, 1884. S. 12–13.
- 152 «Ustensiles de poterie ordinaires.» Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. S. 25.
- 153 Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. (vgl. Anm. 152). Aussteller-Nr. 34–39. S. 25.
- 154 «Terres cuites artistiques et décoratives.» Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. (vgl. Anm. 152). Aussteller-Nr. 31. S. 24.
- 155 «Poteries suisses, nommées Majoliques de Thoune», aus: Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. (vgl. Anm. 152). Aussteller-Nr. 32. S. 24.
- 156 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. Verzeichnis der Aussteller. Gruppe 36. Keramik und Cementindustrie. Aussteller-Nr. 4163.
- 157 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4169.
- 158 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4173.
- 159 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4177.
- 160 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4178.
- 161 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4187.
- 162 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4190.
- 163 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4192.
- 164 Exposition nationale suisse Genève 1896. Rapport administratif publié au nom du Comité central par Paul Pictet, secrétaire général. Imprimerie Kundig & fils. Genève, 1898. S. 33.
- 165 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4203.
- 166 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4206.
- 167 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4208.
- 168 Exposition nationale suisse Genève 1896. (vgl. Anm. 164). S. 33.
- 169 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4209.
- 170 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4210.
- 171 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4211.
- 172 Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. (vgl. Anm. 156). Aussteller-Nr. 4212.
- 173 Journal officiel illustré de l'exposition nationale suisse, Genève, 1896. S. 555.

- 174 «Une maison de premier ordre, la faïencerie de MM. Ch. Degrange et Cie, à Carouge, qui se trouvait hors concours à l'Exposition, s'est attachée à perfectionner et à compléter sa production... Ses services de table, de toilette, en blanc ou décors, sont d'une exécution absolument remarquable», aus: Journal officiel illustré de l'Exposition Nationale Suisse. (vgl. Anm. 173). S. 493.
- 175 «... aussi pouvons-nous enregistrer avec plaisir la fondation récente à Frontenex, près Genève, de la *Fabrique suisse de porcelaine*», aus: Journal officiel illustré de l'Exposition Nationale Suisse. (vgl. Anm. 173). S. 493.
- 176 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 34.
- 177 G. Delabar. Bericht über die Weltindustrierausstellung zu London im Jahr 1851, erstattet im Auftrage der Industriekommission in der Hauptversammlung der St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft zu Wattwil, den 23. Oktober 1851. Verlag von Huber und Komp. St. Gallen & Bern, 1852. S. 60–61.
- 178 G. Delabar. (vgl. Anm. 177). S. 91.
- 179 Friedrich Jaennicke. Grundriss der Keramik in Bezug auf das Kunstgewerbe. Eine historische Darstellung ihres Entwicklungsganges in Europa, dem Orient und Ost-Asien von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Verlag von Paul Neff. Stuttgart, 1879. S. 911–912.
- 180 British Parliamentary papers. Industrial Revolution: Children's Employment. Vol. 1. Irish University Press. Shannon, Ireland, 1968. (Irish University Press Series). S. 60.
- 181 Johann Conrad Fischer. Tagebuch einer im Jahr 1814 gemachten Reise über Paris nach London und einigen Fabrikstädten Englands vorzüglich in technologischer Hinsicht. Heinrich Remigius Sauerländer. Aarau, 1816. S. 107–108; Biographische Angaben zu Johann Conrad Fischer, vgl. Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 3. S. 165.
- 182 G. Frauenfelder. (vgl. Anm. 60).
- 183 J. Ziegler-Steiner. Eröffnungs-Rede des Gewerbe-Vereins in Winterthur. Gehalten von dem Präsidenten des Vereins J. Ziegler-Steiner, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, den 9. Herbstmonat 1833. A. G. Hegner. Winterthur, o. J. S. 4.
- 184 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 4.
- 185 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 4.
- 186 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 5.
- 187 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 6–7.
- 188 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 7.
- 189 Adam Smith. An inquiry into the nature and causes of the wealth of nations. 2 Bde. London, 1776; zitiert wird aus der Ausgabe: Adam Smith. Der Reichtum der Nationen. Nach der Übersetzung von Max Stirner und der englischen Ausgabe von Cannan (1904), herausgegeben von Dr. Heinrich Schmidt (Jena). 2 Bde. Alfred Kröner Verlag. Leipzig, 1910. Bd. 1. S. 5.
- 190 Adam Smith. (vgl. Anm. 189). Bd. 2. S. 215.
- 191 Adam Smith. (vgl. Anm. 189). Bd. 2. S. 215.
- 192 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 7
- 193 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 7–8.
- 194 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 8–9.
- 195 J. Ziegler-Steiner. (vgl. Anm. 183). S. 10–11.
- 196 Karl Frei-Kundert. Ein Portraitmedaillon des ersten schweizerischen Bundespräsidenten Jonas Furrer aus der Tonwarenfabrik J. Ziegler-Pellis in Schaffhausen, modelliert von Johann Jakob Oechsli, in: Schweizerisches Landesmuseum Zürich. 35. Jahresbericht. Art. Institut Orell Füssli. Zürich, 1927.
- 197 Die biographischen Angaben zu Jakob Ziegler-Pellis entstammen der Schrift: Jakob Ziegler-Pellis. Eine Skizze seines Lebens. Durch die Geschwister herausgegeben. Winterthur, 1888.
- 198 Jean-François Bergier. Die Wirtschaftsgeschichte der Schweiz. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Benzi-ger-Verlag. Zürich, 1983. S. 205.
- 199 Staatsarchiv Schaffhausen. Protokoll der Klein- und Grossräthe. Bd. 287. 25. Mai 1833. Zit. nach: S. Ducret. 125 Jahre Tonwarenfabrik Ziegler A.G. in Schaffhausen, in: Keramik-Freunde der Schweiz. Mitteilungsblatt Nr. 24. Juli 1953. S. 17.
- 200 Jakob Ziegler-Pellis. (vgl. Anm. 197). S. 22.
- 201 Staatsarchiv Schaffhausen. Dossier Wasserbau VII. Tonwarenfabrik Ziegler.
- 202 Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 7. S. 655.
- 203 Verzeichnis der Kunstwerke der Kunst-Ausstellung in Bern, im Monate Julius 1830. (vgl. Anm. 63). S. 29.
- 204 Verzeichnis der Kunstwerke der Kunst-Ausstellung in Bern, im Monate Julius 1830. (vgl. Anm. 63). S. 30.
- 205 Katalog der ersten Industrie-Ausstellung des Cantons Zürich. (vgl. Anm. 65) S. 46 ff.
- 206 Das Portrait von Dr. Steiger nimmt Bezug auf den Sonderbundskrieg. Nachdem sich zum zweiten Mal Freischaren aus den Kantonen Aargau, Baselland, Solothurn und Bern gesammelt hatten und am 31. März 1845 versucht hatten, Luzern einzunehmen, erlitten diese eine Niederlage. In der Folge wurde Dr. med. Robert Steiger, der Führer der Liberalen in Luzern, zum Tod verurteilt, konnte aber nach Zürich fliehen. Indem Jakob Ziegler-Pellis das Portrait von Dr. Steiger in seiner Fabrik in Schaffhausen herstellen liess, gab er sich deutlich als Anhänger der Liberalen zu erkennen. Vgl. dazu auch: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 6. S. 445.

- 207 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. (vgl. Anm. 69). Aussteller-Nrn. 322, 457, 691, 723, 882.
- 208 Freundliche Auskunft von Monique Serneels, Konservatorin am Musée du Vieux-Vevey in Vevey.
- 209 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. (vgl. Anm. 69). S. 22.
- 210 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 32-33.
- 211 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 7.
- 212 Ulrich Thieme und Felix Becker. Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart. Hrsg. von Hans Vollmer. 37 Bde. Verlag von E. A. Seemann. Leipzig, 1942. Bd. 35. S. 511.
- 213 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 33.
- 214 Preis-Corrent der Ziegler'schen Thonwaarenfabrik, früher Ziegler-Pellis Schaffhausen. Lith. von A. d'Aujourd'hui und Weidmann in Schaffhausen. Schaffhausen, 1872. S. 32.
- 215 Zitiert nach Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 6.
- 216 Dokument Nr. 2 des Firmenarchivs der Tonwarenfabrik Ziegler in Schaffhausen. Im Besitze der Familie Ziegler in Schaffhausen. S. 12.
- 217 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 7.
- 218 «Divers articles of pottery ware, raw and glazed.» Great Exhibition of the Works of Industry of all Nations. Official descriptive and illustrated catalogue. (vgl. Anm. 80). Bd. 3. S. 1283.
- 219 «The large pieces are exhibited for fineness and exactness in the expression of the medallions, the strength and density of the pipes, the excellence of the glaze, which is without cracks and flaws, and the difficulty of execution in soft clay», aus: Great Exhibition of the Works of Industry of all Nations. Official descriptive and illustrated catalogue. (vgl. Anm. 80). Bd. 3. S. 1283.
- 220 G. Delabar. (vgl. Anm. 177). S. 169.
- 221 G. Delabar. (vgl. Anm. 177). S. 169.
- 222 Barbara E. Messerli. Ein neugotischer Taufstein aus der Dorfkirche Bubikon, in: 48. Jahrbuch der Ritterhausgesellschaft Bubikon, 1984. Druckerei Wetzikon AG. Wetzikon, 1985. S. 41-52.
- 223 Vgl. dazu auch: «Achteckiger Taufstein mit gotischer Verzierung. [Fr.; A.d.V.] 350.-», aus: Katalog der zweiten Industrie-Ausstellung des Kantons Zürich im Kasino und Theatergebäude 1854. (vgl. Anm. 81). S. 42.
- 224 Schweizerisches Fest-Album. (vgl. Anm. 94). S. 304.
- 225 Zitiert nach: Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 226 «Ziegler-Pellis in Winterthur. Nr. 851, ein Taufstein, Fr. 350.-» Katalog der am 24. Juni 1860 eröffneten Industrieausstellung in Uster. Druck von J. Weilenmann. Uster, 1860. S. 36.
- 227 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 42.
- 228 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 43.
- 229 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 43.
- 230 Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 46.
- 231 Barbara Mundt. Historismus. Kunstgewerbe zwischen Biedermeier und Jugendstil. Keyser'sche Verlagsbuchhandlung. München, 1982. S. 153-154.
- 232 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 4-7. Taf. 2-4.
- 233 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 234 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 235 Zitiert nach: Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 236 Prix-Courant de la Manufacture de poterie de Ziegler, ci-devant Ziegler-Pellis Schaffhouse. Lith. Baschlin, Schaffhouse. 4 Seiten. Handschriftlich datiert mit 1862. Die Beifügung «ci-devant Ziegler-Pellis» lässt jedoch vermuten, dass der Prospekt nach 1863, dem Todesjahr von Jakob Ziegler-Pellis, entstand.
- 237 Fotografie im Schweizerischen Landesmuseum Zürich, Nrn. 25805 und 25817.
- 238 Preis-Corrent der Ziegler'schen Thonwaarenfabrik Schaffhausen. Handschriftlich datiert mit 1862/65. 15 Seiten. Muss aber anhand der Firmenbezeichnung 1865 oder später entstanden sein. (vgl. S. 27).
- 239 Zitiert nach: Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 240 Zitiert nach: Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 102.
- 241 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 102.
- 242 Adolf Reinle; Josef Gantner. Kunstgeschichte der Schweiz. 4 Bde. Verlag Huber. Frauenfeld, 1962. Bd. 4: Die Kunst des 19. Jahrhunderts. S. 331-332.
- 243 Carl Heinrich Vogler. Der Maler und Bildhauer Joh. Jakob Oechslin aus Schaffhausen, in: Schaffhauser Neujahrsblätter 1905 und 1906. Verlag des historisch-antiquarischen Vereins und des Kunstvereins. Schaffhausen, 1906. S. 7.
- 244 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 9.
- 245 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 9.
- 246 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 13.
- 247 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 40.
- 248 «Schalch, Johann Friedrich, Zeichner, Porzellanmaler und Kupferstecher, aus Schaffhausen, geb. am 5. Jan. 1814. Über seine Studien ist nichts bekannt; man möchte auch meinen, dass er eher aus autodidaktischem Drange als durch ernstliche Schulung zur Kunstübung geführt worden sei. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wanderte er nach Amerika aus und blieb fortan

- verschollen. [...]», aus: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 3. S. 24.
- 249 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 36.
- 250 «Eine räumlich grosse und inhaltlich bedeutende Aufgabe trat an Oechslin heran, als er um die Mitte der vierziger Jahre den Auftrag erhielt, für das neuerbaute Museum zu Basel einen Figurenfries auszuführen.» Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 30; «1845 erfolgte der Auftrag zur Erstellung des Fassadenreliefs für Melchior Berris Museum für Kunst- und Naturgeschichte an der Augustinergasse in Basel. Die in gebranntem Ton ausgeführten Figurenreliefs, etwa fünfzig Figuren, angeregt durch griechische Reliefs und Vasenmalerei, wurden in der Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis in Schaffhausen gebrannt», aus: Daisy Sigerist. Johann Jakob Oechslin, in: Schaffhauser Biographien. Vierter Teil. Hrsg. vom Historischen Verein des Kantons Schaffhausen. Druck: Karl Augustin AG. Thayngen, 1981. S. 213.
- 251 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 36.
- 252 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 7.
- 253 Vgl. Anm. 216. Karl Frei nennt als weiteres Werk Hammelmanns «eine Gruppe, zu welcher der Neuenburger Handel von 1852 den Künstler inspiriert hatte ...». Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 105.
- 254 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern 1857. (vgl. Anm. 83). S. 242. «Gemalt» bedeutet in diesem Fall mit Ölfarbe bemalt. Vgl. dazu: Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 105.
- 255 Katalog der dritten Schweizerischen Industrieausstellung in Bern 1857. (vgl. Anm. 83). S. 241.
- 256 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern 1857. (vgl. Anm. 83). S. 241.
- 257 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 44. Das Portrait von Jonas Furrer ist im Werkverzeichnis für das Jahr 1849 aufgeführt, während dieses anhand des Kataloges der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung. (vgl. Anm. 69) bereits für das Jahr 1848 nachgewiesen werden kann.
- 258 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). S. 240 und 241.
- 259 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 105.
- 260 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 43. Unter dem Jahr 1850 aufgeführt. Tatsächlich gibt es im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen zwei Gruppen aus Ton zum Thema «Christus am Brunnen mit Samariterin». Grosse Version, 1850, bemalt, H. 66,6 cm, Inv.-Nr. P 179; kleine Version, H. 22 cm, Inv.-Nr. 6150.
- 261 Prix-Courant de la Manufacture de poterie de Ziegler. (vgl. Anm. 236).
- 262 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 103–104.
- 263 Karl Frei. (vgl. Anm. 68¹). S. 8, Abb. c.
- 264 S. Ducret. (vgl. Anm. 199). Taf. 1.
- 265 Fotografie im Schweizerischen Landesmuseum Zürich, Nrn. 25815 und 25816.
- 266 Karl Frei-Kundert. (vgl. Anm. 196). S. 101.
- 267 Katalog der zweiten Industrie-Ausstellung des Kantons Zürich 1854. (vgl. Anm. 81). S. 42. Nrn. 8–9.
- 268 Preis-Corrent der Ziegler'schen Thonwaarenfabrik. (vgl. Anm. 238). Blatt 2, Nr. 12, und Preis-Corrent 1869/72. (vgl. Anm. 214). S. 14, Nr. 2.
- 269 Die Medaillen, Plaketten, architektonischen Verzierungen etc. standen der Verfasserin zum eingehenden Studium im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich zur Verfügung.
- 270 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). S. 241, Nr. 6.
- 271 Max Bernhart. Medaillen und Plaketten. Richard Carl Schmidt & Co. Berlin, 1920. S. 12.
- 272 Adolf Reinle; Josef Gantner. (vgl. Anm. 242). S. 332. Was die künstlerische Qualität der Werke Oechslins anbelangt, vgl. auch: Daisy Sigerist. Johann Jakob Oechslins «Belisar» (1859), in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Bd. 38. 1981. S. 141–150.
- 273 Adolf Reinle; Josef Gantner. (vgl. Anm. 242).
- 274 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 40 und 41. Abb. S. 5.
- 275 Carl Heinrich Vogler. (vgl. Anm. 243). S. 46.
- 276 Staatsarchiv Schaffhausen. Dossier Wasserbau VII. Tonwarenfabrik Ziegler. Diverse Korrespondenzen.
- 277 Die Angaben zur Firmenleitung stammen von Werner Ziegler-Egger in Schaffhausen, welcher zusammen mit seinem Bruder Rolf Ziegler in der 5. Generation die «Tonwarenfabrik Ziegler AG Schaffhausen» bis zu deren Liquidation zu Beginn des Jahres 1965 geführt hatte.
- 278 Kurt Bächtold; Hermann Wanner. Wirtschafts-geschichte des Kantons Schaffhausen. Hrsg. anlässlich des 100jährigen Bestehens der Schaffhauser Kantonalbank. Schaffhausen, 1983. S. 244.
- 279 Jakob Ziegler-Pellis. (vgl. Anm. 197). S. 22.
- 280 Alexandre Brongniart. Traité des arts céramiques ou des poteries, considérées dans leur histoire, leur pratique et leur théorie. 2 Bde. und Atlas. Béchét jeune et Mathias. Paris, 1844.
- 281 Dokument Nr. 93 des Firmenarchivs der Tonwarenfabrik Ziegler in Schaffhausen. Im Besitze der Familie Ziegler in Schaffhausen. In bezug auf die Steingutproduktion sei jedoch an den *Katalog der zweiten Industrie-Ausstellung des Kantons Zürich 1854* erinnert, wo Ziegler-Pellis seine Produkte unter der Rubrik «Steingut- und Thonwaaren-Fabrikation» aufgeführt

- hatte. Doch ist zu vermuten, dass unter den aufgeführten Objekten noch keine aus Steingut waren, da die bis heute bekannten Stücke jener Zeit allesamt aus Irdenware, teilweise mit Zinnglasur (Fayence), waren.
- 282 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 5.
- 283 Archiv der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg. Chorgerichtsmanual Steffisburg. Band IX. 29. April 1731.
- 284 «Suisse. – Les pièces désignées au catalogue du Musée sous les n^{os} 59 et 60, viennent des fabriques de Heimberg près de Thun, canton de Berne; les deux premières ont été achetées par moi en 1836 dans la fabrique de M. Thurniger; elles ont cette coloration dure et tranchée qui caractérise en général les ornements suisses. Dans ce petit district de Heimberg, depuis Thun même jusqu'à environ 1 kilom. au delà, sur la route de Berne, il y a plus de 50 potiers. La pâte de cette Poterie est composée de deux argiles qui viennent des environs: l'une rougeâtre vient de Merlingen, l'autre de Steffisbourg dans le Heimberg; avant d'être cuit ce mélange est gris de fumée; on donne aux pièces diverses couleurs par des engobes argileuses mêlées naturellement ou artificiellement, de divers oxydes métalliques, le rouge par l'argile ocreuse, le brun par le manganèse, et le blanc par une argile blanche exempte de fer. Les engobes sont comme l'ordinaire mises sur le cru bien sec; sur ces enduits argileux on place des ornements grossiers mais très-variés, avec des bouillies d'argile colorées par des oxydes très-tingents: l'antimoine, le cuivre, le cobalt et encore le manganèse. Ces couleurs sont dans de petites écuellen ou casseroles ressemblant à des lampes dont le bec est muni d'un tuyau de plume (n^o 56); une femme fait, avec la couleur qui sort par ce tuyau, les points, les linéaments, et autres figures dont elle veut orner le vase; la variété d'ornements que ces potiers savent donner à leurs pièces, avec ces simples moyens, est considérable. Le vernis est simplement du minium qui est mis, par saupoudration, sur le cru bien sec. La pâte, l'engobe, les ornements et le vernis sont cuits ensemble, en un seul feu, dans des fours en cylindre couché et foyer inférieur. On cuit au bois de sapin», aus: Alexandre Brongniart (vgl. Anm. 280). S. 14–15.
- 285 Fernand Schwab. Beitrag zur Geschichte der bernischen Geschirrinindustrie. Neuenschwandische Verlagsbuchhandlung. Weinfelden-Konstanz, 1921. S. 80.
- 286 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 80.
- 287 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 85–86.
- 288 J. Merz. Industrien im Berner Oberland, deren Hebung und Vermehrung. Vortrag an der Hauptversammlung des gemeinnützigen Vereins des Kts. Bern, den 19. Okt. 1873 in Thun. Buchdruckerei Lang & Comp. Bern, 1874, S. 23–24.
- 289 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 85.
- 290 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 81.
- 291 Wolfgang Gresky. Hessische Töpfergesellen in Heimberg. Zu den Beziehungen zwischen hessischer und Berner Keramik. Thun, 1970, in: Jahresberichte des Historischen Museum Schloss Thun, 1969.
- 292 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 81.
- 293 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 82.
- 294 J. Merz. (vgl. Anm. 288). S. 23.
- 295 Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 6. S. 739.
- 296 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 103.
- 297 J. Merz. (vgl. Anm. 288). S. 22.
- 298 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 79.
- 299 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 92.
- 300 J. Merz. (vgl. Anm. 288). S. 30–31.
- 301 J. Merz. (vgl. Anm. 288). S. 30–31.
- 302 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 278.
- 303 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. (vgl. Anm. 69). Aussteller-Nrn. 645 und 835.
- 304 Administrativer und technischer Bericht über die zweite allgemeine schweizerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Bern, 1848. (vgl. Anm. 70). S. 33.
- 305 Katalog der dritten schweizerischen Industrieausstellung in Bern, 1857. (vgl. Anm. 83). S. 448–449.
- 306 Katalog der zweiten allgemeinen schweizerischen Gewerbe- und Industrieausstellung im ehemaligen Kaufhause in Bern. 1848. (vgl. Anm. 69). S. 22–24.
- 307 Pompejus Alexander Bolley. Bericht über die dritte schweizerische Industrieausstellung in Bern 1857. Zitiert nach: Karl Frei. (vgl. Anm. 68²). S. 4.
- 308 Karl Frei. (vgl. Anm. 68²). S. 4.
- 309 International Exhibition 1862. Official Catalogue of the fine Art Department. Truscott, son & Simmons. London, 1862. S. 418.
- 310 International Exhibition 1862. Official Catalogue of the fine Art Department. (vgl. Anm. 309). S. 418.
- 311 E. Hoffmann-Krayer. Heimberger Keramik, in: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde. Schweizerisches Archiv für Volkskunde. 18. Jahrgang. 1914. S. 98.
- 312 E. Hoffmann-Krayer. (vgl. Anm. 311). S. 99.
- 313 Robert L. Wyss. Berner Bauernkeramik. Verlag Paul Haupt. Bern, 1966. S. 39.
- 314 E. Hoffmann-Krayer. (vgl. Anm. 311). S. 99.
- 315 E. Hoffmann-Krayer. (vgl. Anm. 311). S. 99.
- 316 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 106. Anm. 72.
- 317 Robert L. Wyss. (vgl. Anm. 313). S. 40.

- 318 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 106.
- 319 Wie noch zu zeigen ist, konnte das «Pariser Geschirr» bereits an der Weltausstellung von Paris im Jahre 1878 seine ersten Erfolge verbuchen.
- 320 E. Hoffmann-Krayer. (vgl. Anm. 311). S. 100.
- 321 «Zürich fabrique des faïences avec des décors de la porcelaine, mais ce sont surtout les produits de Thoun qui sont connus; la fabrication est ancienne et remonte peut-être à trois siècles: elle consiste à laisser tomber sur la pièce à décorer un très mince filet de couleur, comme font, si on me permet la comparaison, les pâtisseries qui dessinent des motifs en sucre sur un gâteau. Cette poterie populaire est si fragile; le décor évidemment manque de distinction, mais le produit ne me déplaît pas. Chaque pièce, du moins, quelque soit son extrême bon marché, est œuvre originale, et je préfère ces écailles, ces fleurs, ces ornements, ces figures tracés au hasard d'une main inexpérimentée, aux niaiseries imprimées des faïenceries outillées avec les derniers perfectionnements», aus: Théodore Deck. La faïence. Nouvelle édition. Maison Quantin. Paris, 1887. (1^{re} édition). S. 148–150.
- 322 G. Frauenfelder. (vgl. Anm. 60). S. 200.
- 323 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C328.
- 324 Der Thonwaarenfabrikant. Zeitschrift für Ziegler-, Hafner-, Kalk- und Cement-Industrie. Konstanz. 19. Februar 1876.
- 325 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116: C343.
- 326 «En réponse à votre estimée du 21 courant je vous remets ci-inclus deux catalogues pour remplacer ceux qui ne vous sont pas parvenus espérant que cette fois vous en serez bientôt possesseur.
Dans l'espoir de vos ordres, veuillez agréer, Monsieur, mes civilités empressées.
Pour E. Boulanger
E. Boulanger»
Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116.
- 327 Die bildenden Künste in der Schweiz im Jahre 1883. Bern, 1884. S. 59.
- 328 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 130.
- 329 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C403.
- 330 J. Merz. (vgl. Anm. 288).
- 331 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 88. Anm. 49.
- 332 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C473.
- 333 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C473.
- 334 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 278.
- 335 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 107. Anm. 75.
- 336 Inventar der gekauften & geschenkten Ausstellungsobjekte des Gewerbemuseums. Archiv des Gewerbemuseums im Kornhaus Bern, welches dem kantonalen Amt für Wirtschafts- und Kulturausstellungen zugeordnet ist.
- 337 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 278.
- 338 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 279.
- 339 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 278.
- 340 Catalogue suisse. Exposition universelle 1878 Paris. (vgl. Anm. 104). S. 54.
- 341 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 279.
- 342 Friedrich Jaenicke. (vgl. Anm. 179). S. 833.
- 343 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C715.
- 344 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C715. (vgl. Anm. 343).
- 345 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1116, C715. Brief vom 30. August 1878.
- 346 Allgemeine deutsche Biographie. B. Duncker & Humblot. Berlin, 1971. Neudruck der 1. Auflage von 1906. Bd. 51. S. 106.
- 347 Meyers Grosses Konversationslexikon. 20 Bde. 6. Auflage. Bibliographisches Institut. Leipzig und Wien, 1909. Bd. 10. S. 825.
- 348 Allgemeine deutsche Biographie. (vgl. Anm. 346). S. 108.
- 349 Allgemeine deutsche Biographie. (vgl. Anm. 346). S. 108.
- 350 Franz Keller-Leuzinger. Vom Amazonas und Madeira. Skizzen und Beschreibungen aus dem Tagebuch einer Explorationsreise. Verlag von A. Kröner. Stuttgart, 1874.
- 351 Franz Keller-Leuzinger. (vgl. Anm. 350). S. 59.
- 352 Allgemeine deutsche Biographie. (vgl. Anm. 346). S. 107.
- 353 Allgemeine deutsche Biographie. (vgl. Anm. 346). S. 106.
- 354 Neue Zürcher Zeitung, 58. Jahrgang. Nr. 395. Samstag, 24. August 1878.
- 355 Neue Zürcher Zeitung. (vgl. Anm. 354).
- 356 Neue Zürcher Zeitung. (vgl. Anm. 354).
- 357 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. Nr. 205. 30. August 1878.
- 358 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. (vgl. Anm. 357).
- 359 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. Nr. 207. 1. September 1878.
- 360 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. (vgl. Anm. 359).
- 361 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. (vgl. Anm. 359).
- 362 «Décorateurs: son épouse et les sœurs Trachsel», aus: Catalogue suisse. Exposition universelle 1878 Paris. (vgl. Anm. 104). S. 54.
- 363 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. (vgl. Anm. 359).
- 364 Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland. (vgl. Anm. 359).

- 365 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 107.
- 366 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 279.
- 367 Die keramische Industrie in Baden, in: Illustrierte Kunstgewerbliche Zeitschrift für Innen-Dekoration. 4. Jahrgang. November-Heft. Darmstadt, 1893. S. 175.
- 368 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1117. Brief von Friedrich Stegmann, Grossrat, an die Direktion des Innern des Kantons Bern, datiert 14. August 1883.
- 369 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1883. Stämpflische Buchdruckerei Bern, 1884. S. 159.
- 370 G. Frauenfelder. (vgl. Anm. 60). S. 75.
- 371 G. Frauenfelder. (vgl. Anm. 60). S. 76.
- 372 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1117. (vgl. Anm. 368).
- 373 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1884. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1885. S. 115.
- 374 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1884. (vgl. Anm. 373). S. 115.
- 375 Laurenti, Anselmo, dekorativer Bildhauer in Bern, geb. in Carabbia (Kt. Tessin) am 11. Juni 1845. Er besuchte 1851–1856 das Gymnasium in Lugano und 1860 die Zeichenschule und als Volontär das Atelier eines Holzbildhauers daselbst. [...] Er besorgte die Bildhauerarbeit beinahe an allen seit 1870 erstellten öffentlichen Gebäuden in Bern und an den von Architekt Davinet ausgeführten Hotelbauten ... Vgl. dazu: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 234.
- 376 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1117. Brief des Eidgenössischen Handels- und Landwirtschaftsdepartements an die Direktion des Innern des Kantons Bern vom 30. November 1885.
- 377 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1885. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1886. S. 77.
- 378 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1885. (vgl. Anm. 377). S. 77.
- 379 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1885. (vgl. Anm. 377). S. 77.
- 380 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1886. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1887. S. 93.
- 381 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1887. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1888. S. 153.
- 382 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1887. (vgl. Anm. 381). S. 153.
- 383 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C2715.
- 384 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C2683.
- 385 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C2683. (vgl. Anm. 384).
- 386 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1888. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1889.
- 387 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1889. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1890. S. 161.
- 388 «Ecole de dessin, Heimberg, Berne. Ustensiles de poterie ordinaires.» Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. Aussteller-Nr. 33. S. 25.
rie ordinaires.» Exposition universelle Paris 1889. Catalogue officiel des sections suisses. Aussteller-Nr. 33. S. 25.
- 389 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1890. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1891. S. 206.
- 390 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1889. (vgl. Anm. 387). S. 161.
- 391 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1891. Stämpflische Buchdruckerei. Bern, 1892. S. 14–15.
- 392 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1892. Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. Bern, 1893. S. 9.
- 393 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1892. (vgl. Anm. 392). S. 9.
- 394 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1898. Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. Bern, 1899. S. 108.
- 395 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C3899.
- 396 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C3899. Brief vom 24. Mai 1892.
- 397 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1118, C4789.
- 398 Über Philipp J. Kittler konnte nichts in Erfahrung gebracht werden. Von seinem Sohn Philipp (geb. am 18. Juni 1851), Bildhauer, ist jedoch bekannt, dass er bei seinem Vater, einem Ofenfabrikanten, das Töpferhandwerk erlernte. «[...] Da er gute Anlagen zum Zeichnen u. Modelieren besass, schickte ihn der Vater nach Nürnberg auf die Kunstgewerbeschule (1877/80), um durch die Ausbildung des Sohnes seinen Fabrikaten künstlerische Ausführung u. Ausstattung zu sichern», aus: Ulrich Thieme und Felix Becker. (vgl. Anm. 212). Bd. 20. S. 397–398.
- 399 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C4976.
- 400 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5430. Studienbericht pro November 1895 bis Juli 1896 von Johann Friedrich Schenk. 12. August 1896. S. 5.
- 401 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119. (vgl. Anm. 400). S. 2.
- 402 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119. (vgl. Anm. 400). S. 3.

- 403 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119. (vgl. Anm. 400). S. 5.
- 404 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119. Brief vom 7. Dezember 1895 des Eidgenössischen Industrie- und Landwirtschafts-Departementes an die Direktion des Innern des Kantons Bern. C5137.
- 405 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5137.
- 406 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5865. S. 8.
- 407 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5865. S. 1.
- 408 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5865. S. 3.
- 409 Staatsarchiv des Kantons Bern. BBIV: 1119, C5865.
- 410 Oscar Blom. Die Förderung der Majolika-Industrie in Heimberg-Steffisburg-Thun durch das kant. Gewerbe-Museum in Bern. Buchdruckerei Böhler & Co. Bern, 1908. S. 4.
- 411 Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern für das Jahr 1883. (vgl. Anm. 369). S. 159.
- 412 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 29.
- 413 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 107–108.
- 414 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 41.
- 415 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 29–30.
- 416 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 30.
- 417 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 28.
- 418 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 31.
- 419 Catalogue suisse. Exposition universelle 1878 Paris. (vgl. Anm. 104). S. 54.
- 420 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 36.
- 421 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 36–37.
- 422 Fernand Schwab. (vgl. Anm. 285). S. 108; Prof. Paul Naumann. Die Öfen der Deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung München 1888. Gilbers'sche Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung. (J. Bleyl). 1889. Abb. 6. «Entwurf von Professor L. Gmelin in München, ausgeführt von Frz. Reither, Ofenfabrik in Landshut».
- 423 Hermann Buchs. Zur Geschichte der Heimberger Töpferei. Die Thuner Majolika des Johannes Wanzenried und des Zeichners Friedrich Ernst Frank. in: Jahresbericht Historisches Museum Thun 1980. Thun 1980. S. 19.
- 424 Die biographischen Angaben zu Leopold Gmelin stammen aus:
Neue deutsche Biographie. Hrsg. von der Historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften. 14 Bde. Duncker und Humblot. Berlin, 1964. Bd. 6. S. 430; Deutsches Biographisches Jahrbuch. Hrsg. vom Verbands der deutschen Akademien. Überleitungsband I: 1914–1916. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart, Berlin und Leipzig, o. J., S. 355–356; Wer ist's? Zeitgenossenlexikon. Hrsg. von Hermann A. L. Degener. 3. Ausgabe. Verlag von H. A. Ludwig Degener. Leipzig, 1908. S. 440; Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Nr. 107. 10. Mai 1916. Leipzig. S. 564.
- 425 Leopold Gmelin. Elemente der Gefässbildnerei mit besonderer Berücksichtigung der Keramik. Zwölf Tafeln mit begleitendem Text. Druck und Verlag von Franz Moises. München, 1885.
- 426 Sammlung Peter Hirschi, Oberhofen (BE).
- 427 Journal officiel illustré de l'exposition nationale suisse. (vgl. Anm. 173). S. 494.
- 428 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 294–295.
- 429 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 35.
- 430 Stadtarchiv Zürich. Kopienbuch des Stadtchemikers Zürich. VFb4c. Brief vom 30. Mai 1883.
- 431 Stadtarchiv Zürich. (vgl. Anm. 430).
- 432 Schweizerische Landsausstellung Zürich. 1883. Offizielles Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Diplome. (vgl. Anm. 111). S. 45.
- 433 Hermann Buchs. (vgl. Anm. 423). S. 13.
- 434 «L'industrie dite du «Heimberg ou de Thoune», dont l'origine remonte à plusieurs siècles, doit un nouvel essor M. Wanzenried, de Thoune, qui la connaissait pour l'avoir pratiquée dès son enfance. Il a su lui donner un caractère artistique; il a trouvé et perfectionné le mélange des couleurs nouvelles.
La création de sa fabrique, la plus importante de la Suisse en ce genre, remonte à l'année 1878. Elle comprend des ateliers de dessin, de peinture, de moulage, des fours à cuisson et un moulin pour les matières premières et les couleurs», aus: Journal officiel illustré de l'exposition nationale suisse. (vgl. Anm. 173). S. 493.
- 435 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 293.
- 436 Im Besitz der Verfasserin, freundlicherweise von Peter Hirschi in Oberhofen (BE) zur Verfügung gestellt.
- 437 Vgl. Anm. 436.
- 438 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 46–47.
- 439 Alexander Koch. (vgl. Anm. 52). S. 47.
- 440 Deutsche Töpfer-Zeitung. Fachblatt für die gesammte Thonwaaren-Industrie. 12. Jahrgang. Nr. 26. Leipzig, den 24. Juni 1888. S. 222.
- 441 Hermann Buchs. (vgl. Anm. 423). S. 24.
- 442 Christian Bühler: siehe S. 75 ff.; Paul Wyss: siehe S. 76 ff.; Ernst Friedrich Dachzelt (geboren am 17. Juni 1860 in Hühndorf in Sachsen, gestorben am 13. März 1937 in Bern), Maler und Kunstgewerbler. Von 1880 bis 1884 absolvierte er an der Gewerbeschule in Dresden Kurse für Architektur, Kunstgewerbe und Malerei. Seit 1885 leitete er an der Bernischen Kunstgewerbeschule die Einführung des kunstgewerblichen Unterrichts, seit Herbst 1899 nahm er an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule die Stelle eines Hauptlehrers ein. Schuf zahlreiche Entwürfe für das Kunstgewerbe. Vgl. dazu: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 336; Künstler-Le-

- xikon Schweiz XX. Jahrhundert. Verein zur Herausgabe des schweizerischen Künstler-Lexikons. 2 Bde. Verlag Huber & Co. AG. Frauenfeld, 1958–1961. Bd. 1. S. 287.
- 443 Journal officiel illustré de l'exposition nationale suisse. (vgl. Anm. 173). S. 493.
- 444 Oberländer Tagblatt, Nr. 77. 1. April 1920; Beilage zum Geschäftsblatt. Nr. 40. 1. April 1920.
- 445 Hermann Buchs. (vgl. Anm. 423). S. 24.
- 446 Oberländer Tagblatt. (vgl. Anm. 444).
- 447 Ferdinand Gottlieb Huttenlocher (12. September 1856 in Plochingen, Württemberg, geboren, gestorben am 12. Mai 1925), Bildhauer. Studierte an der Gewerblichen Zeichenschule Rottenburg a. Neckar und an der königlichen Kunstgewerbeschule Stuttgart. Von 1882 als selbständiger Bildhauer in Stuttgart tätig. 1886 Lehrer an der Schnitzerschule in Meiringen, von 1887–1900 Fachlehrer an der Kunstgewerbeschule des Technikums Biel, darauf an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Bern. Vgl. dazu: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 4. S. 327; Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 110–111; Schweizerisches Zeitgenossen-Lexikon. Hrsg. von Hermann Allen. Zweite Ausgabe 1932. Gotthelf-Verlag. Bern und Leipzig, 1932.
- 448 Paul Wyss: siehe S. 76 ff.
- 449 Oscar Blom. (vgl. Anm. 410). S. 6.
- 450 Hermann Buchs. (vgl. Anm. 423). S. 28; Deutsche Töpferzeitung. (vgl. Anm. 440). 12. Jahrgang. S. 810–811. Liste der Absolventen der Keramischen Fachschule Znaim für das Jahr 1888. Töpferzeitung. (vgl. Anm. 440). 12. Jahrgang. S. 810–811. Liste der Absolventen der Keramischen Fachschule Znaim für das Jahr 1888.
- 451 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 225–226.
- 452 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 226.
- 453 Oberländer Tagblatt. (vgl. Anm. 444).
- 454 Oscar Blom. (vgl. Anm. 410).
- 455 Ferdinand Gottlieb Huttenlocher. (vgl. Anm. 447).
- 456 Nora Gross (später Perret-Gross) (am 18. Oktober 1871 in Lausanne geboren, starb in der gleichen Stadt am 23. Januar 1929). Sie betätigte sich als Malerin und Kunstgewerblerin. Bekannt ist ihre Entwurfstätigkeit für Bendicht Loder-Walder, einem Steffisburger Töpfer. Sie studierte an den Gewerbeschulen von Basel (1888 bis 1889), von Winterthur (Sommersemester 1890) und an der Ecole des Arts industriels von Genf (1890–1892). Seit 1893 war sie in Morges als Zeichnungslehrerin tätig. 1903 eröffnete sie in Lausanne eine Schule für Zeichnen und angewandte Kunst und führte diese parallel zu ihrer Tätigkeit als Zeichnungslehrerin in Morges, wo sie ihre Anstellung erst 1907 aufgab. Vgl. dazu: Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 287; Daniela Ball. «Wie ist das Kunstgewerbe in der Schweiz zu heben und zu pflegen.» Ein Beitrag von Nora Gross (1871–1929) zur ästhetischen Erziehung. Dissertation Universität Basel, 1987.
- 457 Karl Huber. (vgl. Anm. 110). S. 295.
- 458 Damit ist wahrscheinlich Franz Niklaus König (6. April 1765 in Bern bis 27. März 1832), Maler und Kupferstecher von Bern gemeint. Vgl. dazu: C. Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 180.
- 459 Oberländer Tagblatt. (vgl. Anm. 444).
- 460 Archives héraldiques suisses. 12. Jahrgang. 1898. Nr. 1. S. 37 ff. Nachruf von Christian Bühler.
- 461 Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 1. S. 225.
- 462 5 Briefe und 3 Postkarten von Johann Schenk-Trachsel (Töpfer in Heimberg) an Christian Bühler. Bürgerbibliothek Bern. Mss. H.H.XI.178. R–Z.
- 463 Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 5. S. 196; Carl Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 2. S. 448; Schweizerisches Zeitgenossen-Lexikon. (vgl. Anm. 447). Ausgabe 1921. S. 475.
- 464 Vgl. dazu: Rudolf Schnyder. Langenthal und die Tradition des Schweizer Porzellans, in: Keramik-Freunde der Schweiz. Mitteilungsblatt Nr. 92. Dezember 1975. S. 5–7.
- 465 Vgl. dazu: C. Brun. (vgl. Anm. 60). Bd. 3. S. 540–541; Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. (vgl. Anm. 20). Bd. 7. S. 609; Schweizerisches Zeitgenossen-Lexikon. (vgl. Anm. 447). S. 997–998.
- 466 Archiv des Gewerbemuseums im Kornhaus Bern. Inventar der gekauften & geschenkten Ausstellungsobjekte. (vgl. Anm. 336). Inventar-Nr. L463. 1902.
- 467 Archiv des Gewerbemuseums im Kornhaus Bern. Inventar der gekauften & geschenkten Ausstellungsobjekte. (vgl. Anm. 336). Inventar-Nr. L494. 1903.
- 468 Archiv des Gewerbemuseums im Kornhaus Bern. Inventar der gekauften & geschenkten Ausstellungsobjekte. (vgl. Anm. 336). Inventar-Nr. L487.
- 469 Archiv des Gewerbemuseums im Kornhaus Bern. Inventar der gekauften & geschenkten Ausstellungsobjekte. (vgl. Anm. 336). Inventar-Nr. L487.